

Ästhetischer Widerstand gegen Zerstörung und Selbstzerstörung

Gemeinsame Tagung der Sektion Kulturosoziologie/AK Soziologie der Künste, der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik und des Interdisziplinären Zentrums für Ästhetische Bildung an der Universität Erlangen vom 16.-18.Juni 2016 an der Friedrich Alexander Universität Erlangen

Tagungsort: Kunstpalais Erlangen/ Bürgersaal (Marktplatz 1, 91054 Erlangen)
sowie in der Mediathek der Orangerie

Wir bitten um Anmeldung zur Tagung bis 2.5. 2016, bitte mit Nachricht an:
Aida.Bosch@fau.de sowie an Carolin-Wabra@gmx.de

Program m (April 2016, Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 16. Juni 2016

13 h Anmeldung und Empfang (Ort: Kunstpalais, Bürgersaal)

13.30 h Begrüßung und Einführung (Aida Bosch, Hermann Pfütze)

1. Krieg, Gewalt und ästhetischer Widerstand

14 -14.40 h: Prof. Dr. Hans Dickel (FAU Erlangen): *Picassos Guernica*

14.40 – 15.20 h: Prof. Dr. Ralf Frisch (Evangelische Hochschule Nürnberg):

Ästhetische Reflexionen des Grauens. Strategien der Verarbeitung von Krieg und Terror in der bildenden Kunst der Moderne

15.20 – 16 h: Prof. Dr. Christa Karpenstein-Eßbach (Universität Mannheim):

Von neuen Kriegen dichten – Literatur, Medien, Wissen

20 min. Kaffeepause

16.20 – 17 h: Dr. Irene Tobben (Berlin):

Über frühe Versuche, durch Kunst die Welt zu retten – Homer und die Folgen

17 – 17.40 h: Prof. Dr. Martin Jürgens (Berlin)

Der rote Fetzen, die Gewalt und die Kultur der Präsenz - Théodore Géricaults „Floß der Medusa“ bei Hans Werner Henze und Peter Weiss

17.40 – 18.20 h: Prof. Dr. Jörn Ahrens (Universität Gießen):

„Messer im Kopf“. Spielfilm als gesellschaftliche Intervention

18.30 h Künstlergespräch mit Uwe Henneken (Innenhof des Kunstpalais)

19.30 h Gemeinsames Abendessen

Freitag, 17. Juni 2016

2. Semantiken und Modi ästhetischen Widerstands

Panel A (Ort: Kunstpalais, Bürgersaal)

9.10 – 9.50 h: Martin Niederauer (HS Würzburg):

Grenzen der Werkästhetik – Adorno und die Widerständigkeit der Kunst

9.50 – 10.30 h: Dr. Peter Foos (Universität Köln):

Modi Operandi ästhetischen Widerstands: Artikulation, Korrelation, Konkretion

Kaffeepause 10 min.

Panel B (Ort: Kunstpalais, Bürgersaal)

10.40 – 11.20 h: Prof. Dr. Rainer E. Zimmermann (Hochschule für angew. Wiss., München):

Kreativität und Widerständigkeit der Materie

11.20 – 12.00 h: Dr. Rüdiger Zill (Einstein Forum Potsdam):

Von der Ruinenromantik zur Second Art. Widerstand als ästhetische Kategorie

Parallel: **3. Kunst und gegenwärtige Protestkultur**

Panel C und D (Ort: Orangerie, Mediathek)

9.10 – 9.50 h: Marija Stanisavljevic (Universität Koblenz-Landau):

Gebrochene Norm und pervertierte Ordnung. Ästhetik und Protest

9.50 - 10.30 h: Dr. Jens Kastner (Akademie der bildenden Künste Wien):

Repräsentationsstörung und visuelle Politiken. Ästhetischer Widerstand zwischen post-konzeptueller Kunst und sozialen Bewegungen

Kaffeepause 10 min.

10.40 – 11.20 h: Sebastian Kleele (Sine-Institut München):

Graffiti – Ästhetischer Widerstand oder Widerstand gegen das Ästhetische?

11.20 – 12.00 h: Dr. des. Karolina Kempa (Universität Hannover):

Selbstästhetisierung als ästhetischer Widerstand? Ein analytischer Versuch über die Ästhetisierungspraktiken der „Schwarzen Szene“

Podiumsgespräch (Ort: Kunstpalais, Bürgersaal)

12.15 - 13.00 h: Prof. Dr. Christoph Menke (Goethe-Universität Frankfurt, z.Zt. Wissenschaftskolleg Berlin) und Prof. Hermann Pfütze (Berlin):

„Die Kunst braucht keine Feinde - darum hat sie welche“

Mittagspause bis 14.30 h

4. Ästhetik als gesellschaftlicher Motor oder als existentieller Widerstand? (Ort: Kunstpalais)

14.30 -15.10 h: Prof. Dr. Joachim Fischer (Universität Dresden):

Ästhetisierung der Gesellschaft – zu einer realistischen Theorie moderner Gesellschaft

15.10 - 15.50 h: Prof. Dr. Annette Geiger (Hochschule für Künste Bremen):

Design als Widerstand? Über die notwendige Alltäglichkeit des Ästhetischen

10 min. Kaffeepause

16.00- 16.40 h: Prof. Dr. Wolfgang Ullrich (Leipzig):

Die Kunst als fünfte Gewalt im Staat? Über Artivismus

16.40 – 17.20 h: Prof.Dr. Aida Bosch/PD Dr. Markus Promberger (FAU Erlangen):

Ästhetischer Eigensinn und Resilienz in vulnerablen Lebenszusammenhängen

Abendprogramm:

19.30 h: Leonoren-Projekt, Staatstheater Nürnberg,

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Samstag, 18. Juni 2016

5. Widerstand des Ästhetischen

Panel A als Luxus und Bohème (Ort: Kunstpalais, Bürgersaal)

10 – 10.40 h: Prof. Dr. Lambert Wiesing (Universität Jena):

Luxus - der Dadaismus des Besitzens

10.40 – 11.20 h: Prof. Dr. Christine Magerski (Universität Zagreb):

Schöner Widerstand. Die Bohème als Lebensform zwischen Auflehnung und Affirmation

Panel B in Technik und Darstellung (Ort: Orangerie: Mediathek)

10 – 10.40 h: Prof. Dr. Lutz Hieber (Universität Hannover):

Künstlerische Praktiken als Ausdruck ästhetischen Widerstands - Albrecht Dürer

10.40 – 11.20 h: Dr. Erik Porath (Berlin):

Gewalt der Darstellung. Erinnerung und ästhetischer Widerstand im Werk von William Kentridge

20 min. Kaffeepause

Panel C und als literarisches Programm (Ort: Kunstpalais, Bürgersaal)

11.40 – 12.20 h: Marc Emmerich (Universität Jena):

Der Streit um die Einbildungskraft. Die Politisierung des Schönen in E.T.A. Hoffmanns „Fräulein von Scuderi“

12.20 – 13.00 h: Prof. Dr. Anton Sterbling (Hochschule der Sächsischen Polizei, Rothenburg): *„aktionsgruppe banat – oder ähnlich so“. Ein Manifest des ästhetischen Widerstands*

13.10 h Abschlussdiskussion

13.30 h Führung in der Ausstellung „Böse Clowns“ des Kunstpalais Erlangen